

schen der Weser und Elbe wohnenden Sachsen Eingang verschaffte. Ebenso wendete er sich in den Jahren 805 und 806 gegen die Czechen in Böhmen, die Daleminzier zwischen der Elbe und Chemnitz und die nördlich davon wohnenden Slaven. Unterstützt wurde er dabei in der Heerführung von seinem Sohne Karl. Nach harten Kämpfen mußten sich die Sorben unterwerfen, so daß dieselben bei Kaiser Karls Tode (814) zu den tributpflichtigen Völkern gezählt werden konnten. Karl dem Großen folgte sein einziger, ihm noch geliebener Sohn Ludwig, den die Geschichte „den Frommen“ nennt. Die schon bei seinen Lebzeiten begonnenen Kriege zwischen seinen Söhnen dauerten auch nach seinem Tode fort, bis es endlich im Jahre 843 zu Verdun zu einem Vergleich kam, nach welchem Ludwig II. oder der Deutsche Deutschland, Karl II. oder der Kahle Westfrankreich, und Lothar, der älteste der Söhne, Italien und die Länder zwischen der Maas, Schelde, Rhone und Saone einerseits und dem Rheine anderseits, nebst der Kaiserwürde erhielt. Von 884 bis 887 kamen unter dem Nachfolger Ludwigs des Deutschen, dem Könige Karl dem Dicken, diese drei Reiche wieder unter ein Oberhaupt, doch konnte der ohnmächtige Fürst in einer Zeit, da im Norden und Westen die Normannen, im Osten die Slaven und im Süden die Araber drohend aufstanden, den Thron nicht behaupten. Voll Kraft regierte nach ihm Arnulph, der die Normannen besiegte und die Macht des großen Mährenreiches brach, wozu er die Hunnen von Osten her zu Hülfe rief, die sich dann in den Ebenen an der Donau niederließen und in der Folge leider eine Geißel für Deutschland werden sollten. Während seiner Regierung, im Jahre 892, wurde auf der Klaffenbacher Höhe bei Chemnitz, welche zu dem früher genannten Gaue Chutizi gehörte, der Bischof Arno von Würzburg, als er eben Messe las, von den heidnischen Sorben erschlagen, nachdem alle seine Gefährten vor ihm den Märtyrertod erlitten hatten. Als Arnulph 899 starb, hinterließ er einen minderjährigen Sohn Ludwig (das Kind), für welchen die Vormundschaft der Herzog Otto von Sachsen und der Bischof Hatto von Mainz übernommen hatten. Auch dieser starb bereits im Alter von 16 Jahren, und schon bei seinen Lebzeiten waren die ^{Ungarn} Hunnen räuberisch im deutschen Reiche eingefallen und hatten dasselbe zur Tributpflichtigkeit gezwungen. Deutschland bestand damals aus den fünf Herzogtümern Franken, Sachsen, Lothringen, Schwaben und Baiern, und man kam nach Arnulphs Tode überein, aus ihm ein Wahlreich zu machen. Die erste Wahl zum deutschen Könige fiel auf Konrad von Franken, welcher bei seinem Tode 918 zu seinem Nachfolger den Herzog Heinrich von Sachsen und Thüringen empfahl. Derselbe herrschte